

Tisa von der Schulenburg-Stiftung
Fürst-Leopold-Allee 65, 46284 Dorsten
Telefon: 02362 – 6057860 – kunstpreis26t@tisa-stiftung.de

Dorsten, im Dezember 2025

Tisa von der Schulenburg-Preis 2026

Malerei • Bildhauerei • Grafik • Zeichnung

Der Tisa-Preis erinnert an das Leben und Wirken von Tisa von der Schulenburg. Sie wurde 1903 in Tressow geboren und starb 2001 in Dorsten, wo sie seit 1950 als Schwester Paula im Ursulinenkloster lebte und arbeitete.

Tisa hat sich zeitlebens intensiv mit Menschen in Grenzsituationen beschäftigt. Situationen, die den Menschen zutiefst betreffen und ihm das Letzte abverlangen. Sie hat nicht nur die körperliche Schwere der industriellen und insbesondere der bergmännischen Arbeit ausdrucksvooll dargestellt, sondern diese „Menschen vor Ort“ in ihrem ganz wesentlichen Teil ihrer Existenz erfasst. Dieser selten ausdrucksstarke existentielle Ernst findet sich auch in den Darstellungen von Aussätzigen in Äthiopien, in politischen Ereignissen (Chile, Vietnam, Südafrika, Kosovo) oder den Judenpogromen bis hin zum Holocaust.

Der Tisa-Preis soll den Geist von Tisa von der Schulenburg (Schwester Paula) weitertragen. Er ist geprägt von einem tiefen Verständnis für die Nöte der Menschen in der Welt, die Verhältnisse der Arbeitswelt und zugleich von starkem Gottvertrauen. Dieser Geist verbindet ein Bewusstsein für die eigene Herkunft mit großer Offenheit und der Aufforderung für die Sorge und den Zusammenhalt. Er ist zugleich geprägt von einem Gefühl für die Schönheit unserer Welt und von Zuversicht in die Gestaltungskraft der Menschen unter der Maßgabe der Humanität.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über unsere Wettbewerbsbedingungen.

Wettbewerbsbedingungen

1. Teilnahme

Zum Wettbewerb zugelassen sind Künstler:innen, die in Deutschland leben und arbeiten, oder die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen – unabhängig vom Wohnsitz. Der Tisa-Preis ist als Förderpreis angelegt. Bewerben können sich Personen ab dem Geburtsjahrgang 1986 einschließlich.

2. Kunstpreis und Ausstellung

Der Tisa-Preis wird für die künstlerischen Medien Malerei, Bildhauerei, Grafik und Zeichnung ausgeschrieben und ist mit 10.000 € dotiert. Mit dem Preis ist eine Einzelausstellung der Preisträgerin / des Preisträgers verbunden, welche im Zeitraum September bis Dezember 2026 in den Ausstellungsräumlichkeiten der Tisa von der Schulenburg-Stiftung auf dem ehemaligen Zechengelände „Fürst Leopold“ realisiert werden soll. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Kooperations-Ausstellung „Tisa von der Schulenburg: Der empathische Blick“ (AT) im Deutschen Bergbau-Museum in Bochum.

Gemeinsam mit der Ausstellungsleitung der Tisa von der Schulenburg-Stiftung plant die Preisträgerin / der Preisträger die Ausstellung zum Tisa-Preis. Die Ausstellung soll Werke zeigen, die das aktuelle künstlerische Schaffen repräsentieren.

3. Bewerbung

Die Bewerbung für den Tisa-Preis erfolgt mit einem Überblick über das aktuelle künstlerische Schaffen in Form eines elektronischen Portfolios. Die Bewerbung ist ausschließlich über unser Online-Formular möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte ausschließlich an: kunstpreis26@tisa-stiftung.de.

Das Portfolio für Bewerbungen muss folgende Form haben:

- **Dateiformat:** **PDF**
- **Seitenformat:** **DIN A4 quer**
- **Seitenzahl:** **max. 20**
- **Datenmenge:** **max. 8 MB**

Die erste Seite muss neben dem Namen der Bewerber:innen auch die Kontaktdaten (E-Mail, Anschrift, Telefon) und das Geburtsdatum enthalten. Die zweite Seite muss die Vita enthalten. Diese muss sich auf eine Seite beschränken. Jede Seite ist mit Namen und Seitenzahl zu versehen. Bewerbungen, die diese formalen Voraussetzungen nicht erfüllen, können nicht berücksichtigt werden.

4. Bewerbungsfrist

5. Januar – 22. Februar 2026

Bewerbungen außerhalb dieser Frist können nicht berücksichtigt werden.

5. Jury

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury. Eine Begründung wird nicht veröffentlicht. Das Gremium setzt sich folgendermaßen zusammen:

1. Prof. Dr. Ferdinand Ullrich (Kunstakademie Münster, Vorsitzender)
2. Katharina Reich (Tisa-Preisträgerin 2023)
3. Dr. Henning Mohr (RAG-Stiftung)
4. Prof. Dr. Sunhild Kleingärtner (Deutsches Bergbau-Museum Bochum)
5. Dr. Friederike Wappler (ehem. wissenschaftliche Leiterin der Kunstsammlungen der RUB)

Eine Änderung in der Zusammensetzung der Jury bleibt vorbehalten.

Die nichtöffentliche Sitzung der Jury findet nach dem Ende des Bewerbungszeitraums statt.

7. Nutzungsrechte

Durch das Einreichen der Kunstwerke erhält die Tisa von der Schulenburg-Stiftung unentgeltlich die Nutzungsrechte an den eingereichten Werken für Werbematerial für die aktuelle Preisverleihung und zukünftige Projekte. Die ausgewählten Künstler:innen erteilen der Stiftung die Erlaubnis, dass Bilder ihrer Werke, von der Preisverleihung, der Eröffnung und der Ausstellung für zukünftige Werbung durch die Tisa von der Schulenburg-Stiftung, deren Partner und Sponsoren verwendet werden können. Die Urheberrechte bleiben davon unberührt.

Die Bewerber:innen erklären sich damit einverstanden, dass die E-Mail-Daten von der Stiftung und ihren Sponsoren verwendet werden, um über zukünftige Aktivitäten, Aktualisierungen und Neuigkeiten zu informieren. Die Teilnahme an der Ausschreibung erfolgt ausschließlich mit Anerkenntnis der Ausschreibungsbedingungen.

8. Datenschutzrichtlinie

Mit der Registrierung stimmen die Teilnehmer:innen den folgenden Bestimmungen in allen Teilen zu. Die Künstler:innen autorisieren die Tisa von der Schulenburg-Stiftung, die zur Verfügung gestellten Daten im Einklang mit dem Gesetz zu verarbeiten. Persönliche Daten und hochgeladene Fotos werden zum Zweck des Wettbewerbs verwendet. Die Teilnehmer:innen sind für die Inhalte und die Beschreibung der Bilder allein verantwortlich.

9. Rechtsweg

Mit der Bewerbung werden die Wettbewerbsbedingungen anerkannt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmer:innen erklären sich darüber hinaus damit einverstanden, dass Reproduktionen der zur Ausstellung kommenden Arbeiten von den Ausrichtern veröffentlicht und für die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie für Dokumentationen genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die oben genannten Termine für die Ausstellung und Preisverleihung geben den derzeitigen Planungsstand wieder. Änderungen sind vorbehalten.



Tisa von der Schulenburg-Stiftung
Fürst-Leopold-Allee 65, 46284 Dorsten
Telefon: 02362 – 6057860 – kunstpreis26@tisa-stiftung.de

Freunde und Förderer der Tisa von der Schulenburg-Stiftung



DEUTSCHES
BERGBAU-MUSEUM
BOCHUM



Karfreitagskreuzweg
auf der Halde e. V.